

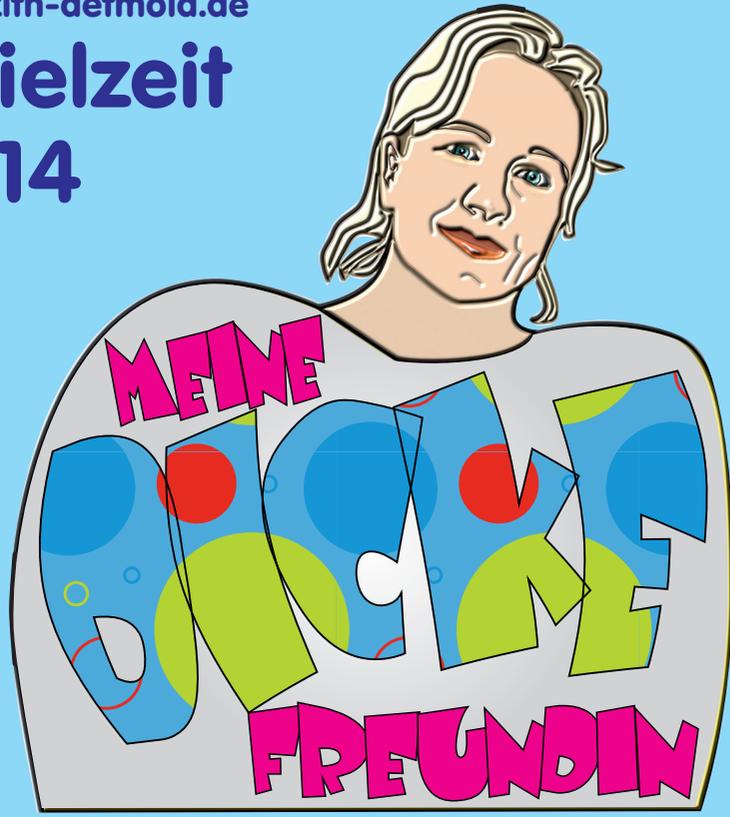
 Sparkasse  
Paderborn-Detmold

Doppelt  
**Gut.**  
Für die Region.

**Zimmertheater Detmold**  
Georg-Weerth-Straße im Grabbe-Gymnasium

[www.zith-detmold.de](http://www.zith-detmold.de)

**Spielzeit  
2014**



Komödie von Charles Laurence

Verlag Hartmann & Stauffacher · Bismarckstraße 36 · 50672 Köln  
Zimmertheater Detmold - das kleine private Theater im Grabbe-Gymnasium

**P** DIREKT HINTER DEM GESCHÄFT  
EINFAHRT MOLTKESTRASSE  
Detmold  
Hermannstraße 35 + 37  
Telefon 2 47 30  
Lieferung  
frei Haus

- Groß- und Einzelhandel -



**Redeker & Göddemeyer**

Ihr Spezialist für  
Tapeten  
Teppichböden  
Farben und Lacke

**Auf ein Wort!**

Liebe Zuschauerinnen,  
liebe Zuschauer!



Bernhard Staercke

Däten (siehe Rückseite) und die zahllosen Probleme damit gibt es seit mindestens 120 Jahren. Daher ist das Stück „Meine dicke Freundin“ auch heute noch zeitlos aktuell, obwohl wir es bereits vor 25 Jahren schon einmal mit großem Erfolg (mehr als fünfzig Aufführungen!) gespielt haben.

Damals, 1989, im Jahre des Mauerfalls, war das Zimmertheater erst sieben Jahre alt, daher mussten wir jetzt aus verständlichen Gründen die Rollen neu besetzen. Volker Bam, der seinerzeit den Jüngling spielte, hat in die Rolle des etwas älteren Herrn gewechselt, und Peggy Richter (Vicky) stieß erst sieben Jahre später zum Ensemble des Zimmertheaters.

Zwei unserer Schauspiel-Schnupperkurs-Teilnehmer agieren dieses Jahr zum ersten Mal auf der Bühne. Schon bei den Proben wurde klar: Sie passen hervorragend ins Team!

Das Ensemble des Zimmertheaters wünscht Ihnen viel Vergnügen!

Herzlichst, Ihr



B. Staercke  
Vorsitzender

+++ Bitte schalten Sie Ihre Handys aus. Danke+++

Detmold, Mai 2014

**HERBELIN**  
MICHEL  
MONTRÉS DE LINX FRANÇAIS



NEWPORT TROPHY GRAND SPORT

*Juwelieren*

**BURKHARDT**

Buchstraße 14a  
32756 Detmold  
Tel 05231 222 40



British Leyland Austin Mini 1275GT  
gebaut ab 1975



Das Ensemble spielt immer  
**mittwochs um 20 Uhr**,  
außer in den Schulferien.  
Sondertermine am Wochenende  
(ab freitags) sind möglich.

Das Zimmertheater Detmold ist Mitglied  
im **Amateurtheaterverband NRW** und  
dem **Bund Deutscher Amateurtheater**.

### Schwule in England

In Großbritannien wurde 1967 beschlossen, homosexuelle Akte nicht länger als Verbrechen zu verfolgen, allerdings mit deutlichen Einschränkungen, die erst Jahrzehnte später abgeschafft wurden.

Die 70er Jahre wurden dadurch für die Homosexuellen aber durchaus nicht wesentlich leichter. Die Verfolgung durch die Polizei war zwar weitgehend beendet, in der öffentlichen Meinung aber änderte sich - wie auch auf dem europäischen Kontinent - über vierzig Jahre lang fast nichts. Selbst heute gibt es noch Bereiche wie Militär, Polizei und Sport, wo schwul sein gefährlich ist.

Ein „coming out“ war damals für jeden Schwulen - außer für exponierte Künstler - mit schwerwiegenden Nachteilen und Gefahren verbunden.

Also hielt man sich möglichst bedeckt und lebte am sichersten in einer vorgetäuschten Hetero-Beziehung mit einer Frau...



# MEINE DICKE FREUNDIN

von Charles Laurence

#### auf der Bühne:

Victoria (Vicky) Hope.....Peggy Richter  
Henry Simmonds.....Volker Bam  
James Anderson.....Thomas Knappmann  
Tom Reynolds.....Thomas Kaczorowski

#### hinter der Bühne:

Souffleuse.....Dagmar Riegler  
Technik.....Hermann Krause  
Requisite.....Susanne Meindl & Team  
Bühnenmalerei.....Eitel Kahlert  
Bühnenbau.....Werner Stegemann, Bernd Pöhlker  
Abendbetreuung.....Sigrun Schmidt/Sigi Kahlert  
Bühnenbild.....Bettina Schmidt  
Regieassistenz.....Brigitte Blase / Karin Burkhardt  
Regie.....Bernhard Staercke



## zum Stück...



Vicky mag deftige Sprüche und noch deftigere Speisen. Das „gut gepolsterte“ Mädchen lebt in einer Art Hausgemeinschaft mit Henry und James. Doch die beiden kommen als Lover nicht in Betracht: Zyniker Henry liebt Männer, der sture James liebt alles, was man lesen und kochen kann. An einem Augusttag 1972 taucht plötzlich Tom auf - und Tom steht ganz offensichtlich auf Vicky. Daher läuft die Sache gut an. Doch schon am nächsten Tag muss Tom beruflich für längere Zeit verreisen, verspricht aber, Weihnachten zurück zu sein. Die Uhr läuft, denn Vicky will sich ihrer neuen Liebe zu Weihnachten in „vollendeter Form“ präsentieren und schreckt dafür vor nichts zurück. Mit Unterstützung ihrer Freunde und technischer Hilfsmittel rückt sie den Pfunden zu Leibe, um zu Weihnachten Tom ein ganz „persönliches“ Geschenk machen zu können...

„Meine dicke Freundin“ ist ein Stück voll bewegender Gefühle. Alle Personen sind auf ihre jeweils eigene Weise Außenseiter der Gesellschaft. Der Autor Charles Laurence versteht es blendend, sie auf höchst amüsante Weise ihre individuellen Lösungen finden zu lassen.



British Leyland Princess 1700 L  
gebaut ab 1976



### Jutta Koch

- Änderungen
- Geschenkartikel
- individuelle Ideen

Bachstraße 58 Detmold  
Tel.: 05231 61 666 74

Karten zum Preis von 8,- €  
gibt es bei der  
**Tourist-Information**  
am **Marktplatz in Detmold**  
gegenüber der Parfümerie Douglas.  
Weitere Infos unter [www.zith-detmold.de](http://www.zith-detmold.de)

## Diäten...

Jedes Frühjahr sind die Boulevardzeitungen randvoll mit angeblich brandneuen Diäten, die phänomenales Abnehmen in kurzer Zeit versprechen - ohne dabei hungern zu müssen.

Endlich schlank!

Leider sind es häufig psychische Ursachen, die aus einem scheinbar erfolgreichen Abnehmen nach wenigen Wochen ein frustrierendes „come back“ zur gewohnten Fülle werden lassen.

Dieses Problem hat auch die Titelperson Vicky Hope, deren Diätversuche massiv von einem exzellent kochenden Mitbewohner behindert werden, bis sie endlich eine starke, dauerhafte Motivation bekommt, dagegen anzukämpfen.

„Das Äußere ändert das Bewusstsein“, sagt Henry. Man kann es auch umgekehrt als Frage ausdrücken: Was nützt die beste Diät, wenn sich das Bewusstsein *nicht* ändert? Gar nichts, man schafft sich nur seinen eigenen Teufelskreis, in dem man sich wie im Hamsterrad selber vorwärts hetzt ohne tatsächlich voranzukommen.

## der Autor...

Charles Laurence wurde als Carlos Felipes am 10. Januar 1931 in Tanger/Marokko geboren. Er hatte eine schweizerisch-schottische Mutter. Sein Vater stammte aus Gibraltar mit spanisch-italienischer Herkunft.

Bis zum Alter von sieben sprach er nur Französisch und Spanisch und lernte Englisch erst, als die Familie nach London zog. Ab den fünfziger Jahren spielte er auf diversen britischen Bühnen und war auch bald in Film und Fernsehen zu sehen.

Ab 1969 arbeitete er 30 Jahre lang mit viel Erfolg nur noch als Bühnen- und Drehbuchautor. 1999 zog er sich zurück und starb vor einem Jahr im Alter von 82 Jahren am 13. Juli 2013 in St Johns Wood, London.